



Infobrief zu Weihnachten 2019

Liebe Eltern, liebe Interessierte an der GMS Neubulach,

das Jahr 2019 ist auf der Zielgeraden und wir können (auch wenn es sich anhört wie bei einer Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin) ohne Übertreibung sagen: Es war ein gutes Jahr für die GMS Neubulach! Mit dem heutigen Infobrief möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über einige der zentralen Ereignisse im laufenden Schuljahr geben.

Die neue Infobroschüre der Schule ist da!



Wir mussten dringend unsere Broschüre neu auflegen. Dies wurde notwendig, denn es haben sich in den letzten drei Jahren zahlreiche Neuerungen ergeben, z.B. das neue Profulfach IMP, neue Bildungspartnerschaften, Mitgliedschaften und Auszeichnungen usw. und nicht zuletzt waren die Bilder teilweise veraltet. Der wichtigste Grund jedoch war: Wir hatten keine mehr und mussten dringend für die anstehende Informationsphase vor der Schulanmeldung 2020 nachlegen.

Nun ist sie fertig und wir sind sehr zufrieden damit. Wie das „Vorgänger-Modell“ auch bietet sie detaillierte Informationen rund um unsere Schule im Sekundarbereich. Wir haben auch dieses Mal bewusst darauf geachtet, dass wir unser Konzept realistisch und möglichst umfassend beschreiben. Die Broschüre stellt unserer Meinung nach in erster Linie eine Informationsquelle und weniger

ein Werbematerial dar. Wir sind uns aber sicher, dass die Eltern einen ehrlichen, konkreten und realistischen Weg der Darstellung weit mehr schätzen, als eine Welt voller schöner Hochglanzbilder. Aus diesem Grund haben wir bei den Fotos - wie beim letzten Mal auch - bewusst auf die Aufnahme von „Katalogfotos“ verzichtet. Alles was man in der Broschüre sieht und lesen kann ist „echt GMS Neubulach“. Die Broschüre ist in diesem Jahr übrigens erstmalig auf 100% Recycling-Papier gedruckt!

Die Broschüre kann in Papierform über das Sekretariat bezogen werden, oder unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:

https://www.gms-nebulach.de/files/content/downloads/Infobroschu%CC%88re_GMS_Neubulach_2019_kompr.pdf

„Ich hab noch einen Koffer in Berlin, deswegen muss ich nächstens wieder hin.“

Es kommt nicht oft vor, dass wir uns an der Schule fühlen als wären wir Marlene Dietrich. Doch was uns in diesem Halbjahr passiert ist, erinnerte uns schon immer wieder mal an ihren Klassiker aus dem Jahr 1954. Es geschieht wirklich sehr selten, dass Schulen Preisträger bei bundesweiten Ausschreibungen und Wettbewerben werden und wir hatten im September und gerade erst neulich Anfang Dezember das Privileg mit einer schulischen Delegation nach Berlin reisen zu dürfen um solche Auszeichnungen entgegen nehmen zu dürfen.

Auszeichnung als Baden-Württembergische Botschafterschule für Berufs- und Studienorientierung



Am 24. September waren wir in das Haus der Deutschen Wirtschaft eingeladen und wurden von Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer als Baden-Württembergische Botschafterschule im Bereich der Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet. Dazu kam es, weil uns die IHK Baden-Württemberg nach unserer erfolgreichen BORIS-Zertifizierung im letzten Schuljahr dazu vorgeschlagen hatte – nicht zuletzt wegen der stimmigen Konzepte im Bereich der digitalen Bildung. Die Veranstaltung wurde von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände zusammen mit Bundesagentur für Arbeit, der JP Morgan AG, der Beisheim Stiftung und der Siemens AG veranstaltet. In Berlin mit von der Partie war (neben der Schulleitung, zwei Schülern und drei Vertretern des Lehrerkollegiums) auch Neubulachs



Bürgermeisterin Petra Schupp. Sie betonte: „Es ist für uns eine tolle Auszeichnung und ich freue mich sehr für unsere Schule und das engagierte Team, das seit Jahren die Konzepte immer weiter entwickelt und mit viel Herzblut dabei ist unseren Schülerinnen und Schülern eine moderne und zukunftsgerichtete Bildung bieten zu können.“



Foto: Strahlende Gesichter im Haus der Deutschen Wirtschaft: C. Straub, N. Waidelich, P. Schupp, V. Psikulla, C. Zachrich, J. Dehmel, M. Glowatzki und D. Bernhart freuen sich über die Auszeichnung als „Botschafterschule 2019“.

Am Vorabend der Ehrung im Haus der Deutschen Wirtschaft stand eine besondere Einladung auf dem Programm. Der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel empfing die Neubulacher Delegation im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Nach einer persönlichen Führung durch das Ministerium und einem Überblick über die aktuellen Themen und Arbeitsfelder nahm sich der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Calw/Freudenstadt ausgiebig Zeit für den Austausch.



Foto: Hans-Joachim Fuchtel bei der Führung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Auszeichnung mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial“

Gemeinsam mit dem Karlsruher Softwareunternehmen synyx gehört unsere Schule zu den Preisträgern im bundesweiten Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ in der Kategorie „Kooperation Schule – Unternehmen zur digitalen Bildung“, der am 9. Dezember im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin vergeben wurde. Eine Fachjury aus Wirtschaftsvertretern und Wissenschaftlern hatte dazu aus über 80 Bewerbungen 2 als preiswürdig erachtet. Neben unserem Kooperationsprojekt wurde noch eines an einer Schule in Saarbrücken geehrt.



Das bundesweite Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT würdigt mit der Auszeichnung nach eigenen Angaben herausragendes Engagement im Bereich der digitalen Bildung. Im Kern besteht die Kooperation mit synyx aus der gemeinsamen Gestaltung des Wahlkurses „Programmieren“, der konzeptionellen Beratung der Schule durch das Unternehmen in Fragen der Digitalisierung, der Unterstützung bei konkreten Projekten sowie in der Zertifizierung von Schülerprojekten in Klassenstufe 10. Darüber hinaus stellt synyx über das Netzwerk „devoxx4kids“ der Schule kostenlos verschiedene Hardware (v.a. Mikrocontroller, mBots, Calliope...) zur Verfügung bis der schulische Bestand selbst soweit aufgebaut ist.



Die Jury des SCHULEWIRTSCHAFT-Preises würdigt in ihrer Laudatio: „Zum proaktiven Lösungsansatz der Schule gehört es, die bisherigen Angebote, wie den ‚Wahlkurs Programmieren‘ konsequent auszubauen und seit diesem Schuljahr nun auch das Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) in den Klassenstufen 8-10 anzubieten. Berufsberatung ist Teil des pädagogischen Alltags der Schule, die mit dem Berufswahlsiegel BORIS ausgezeichnet wurde und sich an der Code Your Life Initiative beteiligt.“

Die Bewerbung der GMS Neubulach um den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis wurde unter anderem von der neuen SPD-Vorsitzenden Saskia Esten unterstützt, die in ihrem Referenzschreiben betonte: „Mit Schule und Unternehmen haben sich zwei Partner gefunden, die zentrale Werte teilen und die für die Idee einer umfassenden digitalen Bildung von Kindern und Jugendlichen brennen. Gemeinsam machen sie sich mit großer Motivation auf den Weg um neue Projekte zu identifizieren, zu planen und umzusetzen. Der engagierte Einsatz des innovativ arbeitenden Lehrerkollegiums und die Begeisterung und das große Engagement der synyx GmbH & Co. KG haben mich überzeugt und beeindruckt. Die Art wie das zukunftsweisende Thema der digitalen Bildung in seinen vielen Facetten angepackt wird, sehe ich als vorbildlich und richtungsweisend an.“



Foto: Parl. Staatssekretär Christian Hirte überreicht den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis an die GMS Neubulach.
(v.l.n.r.: Andreas Wolf, Amelie Kraml, Jette Wagler, Jan Skafar, Anne Zwink (Berufsberaterin an der GMS Neubulach), Elias Fischer, Antje Braun, Dr. Dominik Bernhart, Christian Hirte).



Individuelles Lernen



Fotos: Gefragte Interviewpartner: Unsere Schüler/innen haben sich in Berlin auf der Bühne im Interview mit Moderator Ulrich Walter hervorragend geschlagen!

Was war sonst noch los in Berlin?

Die Mitgliedschaft unserer Schule in der Code-Your-Life-Initiative von Microsoft Deutschland und der Bundesvereinigung der mittelständischen Wirtschaft wurde von der Jury ausdrücklich hervorgehoben. Die Initiative hat das Ziel, Kinder und Jugendliche spielerisch an das Programmieren heranzuführen. Zufällig fand zeitgleich zur Ehrung im Bundeswirtschaftsministerium bei Microsoft Berlin die „CODE{affair}“ statt. Auf dieser als „Zukunftskonferenz“ betitelten Veranstaltung gab es verschiedene Workshops und Programmier-Angebote. Jan und Elias nahmen gemeinsam mit Frau Braun (während sich der Rest der Delegation die eher nur mäßig spannenden Begrüßungsreden im Wirtschaftsministerium anhörte) an einem sogenannten „Hackathon“ teil, bei dem LEGO Mindstorm Roboter programmiert wurden. Besonders gefreut hat uns, dass sie als jüngste Teilnehmer in ihrer Gruppe die bei weitem besten Ergebnisse erzielen konnten! Nach der erfolgreichen Erledigung der Programmier-Aufgaben kamen sie – pünktlich zum fantastischen Mittagsbuffet – ebenfalls ins Wirtschaftsministerium und waren bei der Preisverleihung und den Diskussionsrunden am Nachmittag mit dabei.



Fotos: Jan und Elias auf der „CODE{affair}“ beim „Hackathon“.



Individuelles Lernen

Auszeichnung der GMS Neubulach als MINTfreundliche Schule



Am 11. Oktober erhielt unsere Schule in Stuttgart auf dem Kongress „MINT Zukunft schaffen“ die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“. MINT steht zusammenfassend für die Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, denen sowohl für die beruflichen Einstellungs- und Entwicklungschancen der Schüler/innen als auch die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland eine immense Bedeutung zugesprochen wird.

Der Ehrung vorausgegangen waren ein anspruchsvolles Bewerbungsverfahren und die Bewertung durch eine externe Expertenjury. Dabei mussten beispielsweise konkrete Projekte beschrieben und zusätzlich dargelegt werden, was die Schule über die eigentliche Stundentafel hinaus im MINT-Bereich anbietet. Nach Juryangaben konnten wir dabei unter anderem mit dem „Kurs Medienbildung 5-10“, der AG zur Begabtenförderung im MINT-Bereich, dem Wahlkurs „Programmieren“. Positiv stachen auch AGs im Bereich der Schulsanitäter und dem Projekt „Feuerwehr macht Schule“ hervor, denn in ihnen werden naturwissenschaftliche und auch technische Fragestellungen, jeweils mit externen Experten von Rotem Kreuz und Feuerwehr behandelt, z.B. Fragen im Bereich Verbrennung/Brandbekämpfung.

Doch eine Schule alleine wird die Herausforderungen der kommenden Zeit nicht bewältigen können. Aus diesem Grund war die Hinzuziehung externer Experten ebenfalls ein wesentliches Erfolgskriterium für die Neubulacher Schule. Hier wurden in den letzten Jahren die Bildungspartnerschaften mit zahlreichen regionalen und überregionalen Unternehmen ausgebaut. Sie beinhalten neben Betriebsbesichtigungen und Aktionen im Bereich der beruflichen Orientierung vor allem auch konkrete Projekte im Unterricht, so z.B. das „Hubschrauber-Projekt“ mit der Firma Veyhl, das im NWT-Profil angesiedelt ist.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung der GMS Neubulach als "MINT-freundliche Schule". Im Rahmen unserer gemeinsamen Bildungspartnerschaft erleben wir immer wieder die Begeisterung für technisch-naturwissenschaftliche Fragestellungen und es macht Freude, dies im Rahmen eines tollen Konzepts der Berufsorientierung an die Schüler weiterzugeben getreu unserem Ausbildungsmotto: Begeisterung steckt an!“ (Gerhard Wahl, Geschäftsführer der Veyhl GmbH)



Foto: Großes Übergabekomitee, dann muss der Preis wohl wichtig sein. Nadine Waidelich & Dominik Bernhart, Thomas Sattelberger (MINT Zukunft e.V.), Bettina Bihlmayr (Daimler Genius), MinDir Michael Föll (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), Stefan Küpper (Arbeitgeber Baden-Württemberg und Südwestmetall), Katharina Missling (Wissensfabrik), Karl-Heinz Czychon, (VDI), Michael Bronner (Christiani), Dr. Karl-Heinz Fischer (VDE). (Foto: Frank Eppler)



Individuelles Lernen

In der Adventszeit auch an andere denken: „Ein Päckchen Liebe schenken“ und „Kinder helfen Kindern“

Uns geht es gut, doch das ist nicht selbstverständlich. Gleichzeitig ist es wichtig, sich für Menschen einzusetzen, denen es weniger gut geht. In diesem Jahr gab es gleich zwei Aktionen an unserer Schule, bei denen Päckchen für Menschen in Osteuropa gepackt und gesammelt wurden.

Die **Klassenstufen 1&2** beteiligten sich wie in jedem Jahr an der Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“, bei der insgesamt 24 Päckchen für bedürftige Menschen in Osteuropa, Russland und Zentralasien zusammen kamen. Darunter waren Geschenke für Kinder und Senioren sowie Lebensmittelpakete für Familien.

Die **AES-Gruppe der Klassenstufe 7** mit Frau Drossart hat sich im Rahmen des Themas „Lernen durch Engagement“ in Form einer projektartigen Arbeit mit dem gleichen Thema auseinander gesetzt. Nachdem sie sich damit beschäftigt hatten wie sie selbst aber auch andere Menschen leben, stand der Entschluss fest: Reden alleine reicht nicht, man muss auch was tun! Sie entschieden sich für die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Kinder helfen Kindern“ (Weitere Informationen zum Verein gibt es unter <https://kinder-helfen-kindern.org/>). Gemäß dem Motto des Vereins packten die Schülerinnen und Schüler fleißig eigene Päckchen und gestalteten liebevolle Weihnachtskarten. Dabei motivierten sie auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus anderen Klassenstufen sich an der Aktion zu beteiligen. Die Päckchen sind mittlerweile gut in Rumänien angekommen und wurden dort an Kinder und Jugendliche in Kindergärten, Schulen, Kranken- und Waisenhäusern verteilt.



Foto 1: Schüler aus der Mathildenschule vor ihren Päckchen, **Foto 2:** Die AES-Gruppe der Klassenstufe 7 mit Frau Drossart.

Theater „Am Limit!“ als Beitrag zur Gewaltprävention

Im Rahmen des klassen- und jahrgangsübergreifenden Gewaltpräventionskonzepts der Schule stand am 03.12.2019 für unsere neunten Klassen das Theaterstück „Am Limit!“ als Baustein für mehr Zivilcourage und gegen Gewalt und Ausgrenzung auf dem Programm. Das Stück der Theatergruppe Theater Q-rage, handelte von den zwei Jugendlichen Max und Lena, deren Freundschaft durch Gewaltvorfälle, Angst und den Wunsch, sich einzumischen auf die Probe gestellt wird als sie Zeugen von Gewalt und Mobbing werden. Daraufhin müssen sie sich entscheiden: eingreifen oder wegschauen? Diese Entscheidung ist nicht immer einfach und die Frage, wie man in solchen Situationen „richtig“ handeln und trotz Angst und Verunsicherung Courage zeigen kann ist ebenfalls nicht leicht zu beantworten. Die Veranstaltung wurde von unserer Schulsozialarbeiterin Sabine Huber organisiert. Sie betont: „Unser Ziel ist eine Schulgemeinschaft, an der alle teilhaben können und das ohne Angst und Gewalt!“. Damit dies gelingen kann, darf man nicht aufhören über diese Themen zu sprechen, mit den Schüler/innen solche Situationen zu thematisieren und immer wieder mit ihnen daran arbeiten Lösungen zu finden und Verantwortung für ein gutes soziales Miteinander zu übernehmen. Das Theaterstück „Am Limit!“ entstand in Kooperation mit dem Verein „Ein Stern für Lena * Gegen Gewalt! e.V.“. Der Verein unterstützt das Theaterstück als Gewaltpräventionsprojekt. (www.ein-stern-fuer-lena.de)



Foto: Dicht dran am Alltag der Jugendlichen – das Theaterstück „Am Limit!“

SMV-Projekt: Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage

Unsere SMV zeigt in diesem Schuljahr ein besonderes hohes Maß an Engagement. Beispielsweise nahmen sich die Schülervertreter vor, das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ anzugehen. Dies freut uns als Gemeinschaftsschule besonders, denn wir treten von unserer Schulphilosophie her ganz bewusst als eine „Schule für alle“ an. „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ wurde von den Schüler/innen in einem umfassenden Sinne verstanden. Sie beschäftigten sich beispielsweise auch mit der Frage, ob wir denn eine Schule für alle sein könnten, wenn die baulichen Voraussetzungen im Bereich der Inklusion immer noch nicht gegeben seien. Oder aber auch damit, dass es völlig normal ist, unterschiedlich zu sein.

Das Projekt selbst gingen die Schüler/innen mit einem sehr hohen Maß an Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit an, so dass die Lehrkräfte oftmals nur in einer begleitenden Rolle agieren mussten. Als erster Schritt wurde ein schulinterner Malwettbewerb zum Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgerufen. Dazu stand in den Mittagspausen jeweils ein Lernetelier offen, in dem die Wettbewerbsbeiträge gestaltet werden konnten. Die Beteiligung innerhalb der Schülerschaft war gewaltig und zeigte eine intensive kognitive aber auch künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema.

Am Freitag, den 13.12.2019 fand in der großen Pause die Preisverleihung durch Frau Drossart und Frau Theimel statt. Die Preisträger in den einzelnen Klassenstufen waren:

- Klassenstufe 3/4: Eduard Bernhardt, Sabrina Dürr
- Klassenstufe 5/6: Paula Reber, Luisa Bachmann
- Klassenstufe 7/8: Tobias Nickel, Emily Wicht
- Klassenstufe 9/10: Amelie Kraml, Jonas Dehmel
- Den Hauptpreis aus allen Klassenstufen gewann Rahel Thomas.

Wir gratulieren allen Gewinnern und danken der SMV und den betreuenden Lehrerinnen Frau Drossart und Frau Theimel herzlich für das große Engagement: Schön, dass ihr unseren Schulalltag mit solch tollen Aktionen bereichert!



Foto: Die Preisträger vor den eingereichten Kunstwerken im Treppenaufgang des Neubaus.

Schul-T-Shirts



Es ist soweit! Wir haben eine ganze Weile darauf gewartet, doch jetzt sind sie da: Die neuen Schul-T-Shirts. Wie in den letzten Jahren auch ist das Schullogo gestickt, so dass die Haltbarkeit der T-Shirts größer ist als wenn es lediglich ein Druck wäre. Die Farbpalette bei den Grundfarben der T-Shirts konnte deutlich ausgebaut werden, ebenso die Modellpalette, die neben T-Shirts und Hoodies nun auch Jacken und für die Lehrkräfte neben den altbekannten Polo-Shirts auch Rundhals-Shirts umfasst. Wir freuen uns über die gute Qualität der T-Shirts und bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei **Frau Theimel**, die bei der Vorauswahl, der gesamten Organisation und den Verhandlungen mit den verschiedenen Anbietern über Modelle und günstige Preise einen Riesen-Job gemacht hat!

Ebenfalls ein großer Dank geht an den **Förderverein der Schule**, der im Rahmen seiner Mitglieder-Werbeaktion die T-Shirts für Neumitglieder zu 50% gesponsert hat!



BO-Woche 9er + 10er

„Wie er/sie sich wohl in der Arbeitswelt schlägt?“ Diese Frage stellen sich Lehrkräfte häufig und die sehr gute Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt (bzw. das Studium) stellt eine zentrale Säule unseres Schulkonzepts dar. Um die eingangs gestellte Frage zu beantworten, holen wir regelmäßig Experten aus den Unternehmen in die Schule hinein, besichtigen weiterführende Schulen und Betriebe und es heißt für die Schüler/innen immer wieder: „Raus ins Praktikum!“.

Für unsere **neunten Klassen** war es im Zeitraum vom 11.-15.11.2019 wieder soweit und es stand das einwöchige **Betriebspraktikum** auf dem Programm. Die Lehrkräfte besuchen ihre Schüler/innen in den Betrieben und hielten Rücksprache mit den Ausbildern. Dies bringt uns wertvolle Impulse für die weitere Arbeit, zum einen für die Beratung der Schüler/innen, beispielsweise in den Coaching-Gesprächen, zum anderen gibt es uns Rückmeldung über die Ausbildungsfähigkeit und Ausbildungsreife unserer Lernenden. Für uns sehr erfreulich: Die Rückmeldungen der Betriebe zum Auftreten, zum Engagement und zum Kenntnisstand der Schüler/innen waren durchweg positiv! Die Schüler/innen hoben vor allem die Abwechslung vom Schulalltag als besonders positiv hervor. Nicht wenige von Ihnen haben das Praktikum als Ansporn erlebt, ihre beruflichen Ziele weiter zu verfolgen und die eventuell damit verbundenen Zugangsvoraussetzungen anzupacken.



Foto: Praktikum bei unserem Bildungspartner Veyhl in Zwerenberg.

Für die beiden **zehnten Klassen** an der GMS Neubulach steht natürlich die intensive Vorbereitung auf die Prüfungen im Vordergrund des ersten Schulhalbjahres. Allerdings gibt es in dieser Klassenstufe immer auch nicht wenige Schüler/innen, bei denen noch eine gewisse Unsicherheit über den weiteren beruflichen oder schulischen Weg vorherrscht. Vor allem die Frage „Ausbildung oder Studium?“ beschäftigt sie. Um den zukünftigen Absolventen die Entscheidung zu erleichtern, fand in der Woche vom 21.10. - 25.10.2019 die **Berufsorientierungswoche** statt. Hier konnten sie frei wählen, ob sie ein **weiteres betriebliches Praktikum** absolvieren, oder an **verschiedenen Workshops zur Studien- und Berufsberatung** teilnehmen wollten:

- Das Absolvieren von **Tests** zur Präzisierung und Kanalisierung von **Fähigkeiten und Neigungen** der Schüler/innen und die Passung zu möglichen Berufs- und Studienfeldern.
- Ein intensives **Bewerbertraining** mit Frau Schäfer der **Firma innovate in Wildberg**. Frau Schäfer berichtete aus ihrer eigenen Einstellungspraxis und legte dar worauf es ankommt. Als besonderes Highlight wurde ein modernes Bewerbungsportfolio erstellt, das sowohl als klassische Bewerbungsmappe als auch im Online-Bewerbungsprozess genutzt werden kann und Frau Schäfer gab den Schüler/innen individuelle Rückmeldungen.
- Einen direkten Einblick in Berufsfelder im Hotel- und Gastronomiebereich konnten die Schüler/innen beim Besuch von Frau Gisonni (Personalreferentin) und zweier Köche des **DEKRA Congresshotel in Wart**



Individuelles Lernen

gewinnen. Nach allgemeinen Informationen über die Ausbildungsberufe und den Ablauf des Bewerbungsverfahrens ging es dann auch praktisch zur Sache und die Schulküche wurde kurzerhand zur Hotelküche umfunktioniert. Angeleitet von den beiden Koch-Profis bereiteten die Schüler/innen Falafel-Burger zu.

- Auf einer **Informationsveranstaltung** wurden verschiedene Möglichkeiten über verschiedene Einsatzbereiche im Rahmen eines **freiwilligen sozialen Jahres (FSJ)** vorgestellt.
- **Studienbotschafter der Universitäten und Hochschulen** in Karlsruhe, Stuttgart und Hohenheim stellten ihre verschiedenen Studiengänge vor und ermunterten vor allem durch ihre Offenheit zu weiterführenden Fragen. Besonders an diesem Tag zeigten die Schüler großes Interesse und meldeten ihre Begeisterung auch direkt zurück.
- Den Abschluss der BO-Woche bildete die **Hospitation** bei unseren Bildungspartnern im **Berufsschulzentrum Nagold**. Hier standen die verschiedenen schulischen Bildungsgänge (Berufskolleg, berufliche Gymnasien) und ihre Abschlüsse im Vordergrund und die Schüler/innen hatten die Gelegenheit, aktiv an verschiedenen Unterrichtsstunden teilzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Betriebe, Schulen und Hochschulen, die unsere BO-Wochen in Klasse 9+10 zu einer solch wertvollen Erfahrung für unsere Schüler/innen gemacht haben!



Fotos: Wer braucht da noch eine Kochshow im Fernsehen? Das DEKRA Congressshotel in Wart bringt die Koch-Profis in die Schule!

Gelbwestenproteste in Neubulach? Nein, es ist die Aktion „Sicherheit auf dem Weg zur Schule“



Wir hatten es im Infobrief zum Start in das Schuljahr angekündigt. Die häufig gefährlichen Situationen rund um die Bushaltestellen haben Elternbeirat, Lehrerkollegium und die SMV dazu veranlasst, in einer Aktionswoche Aufsichts-Extraschichten an der Bushaltestelle vor dem Standort in der Friedrich-Duss-Straße einzulegen. Das Problem sind dabei Elterntaxis, die teilweise in den Bushaltestellen halten (trotz des gut sichtbaren Schildes mit dem absoluten Halteverbot) und aber auch solche, die in Bereichen halten in denen es zwar nicht verboten, wohl aber ungeschickt ist, z.B. zwischen Sperberweg und der eigentlichen Bushaltestelle, oder direkt vor dem Kunstrasenplatz (siehe nachfolgende Abbildung). In der Aktionswoche haben wir diese haltenden Eltern angesprochen und darum gebeten, bitte künftig die **Parkplätze vor dem Tennisplatz** anzufahren. Dies trägt wesentlich zur Entlastung der Situation an der Bushaltestelle bei und es ist für die aussteigenden Kinder selbst wesentlich sicherer da sie die Straße nicht noch einmal queren müssen, wie sie es beim Halten vor dem



Kunstrasenplatz tun müssen. In einigen Fällen von besonders dreistem Halten im absoluten Halteverbot haben wir auch Anzeige erstattet.



Die Abbildung zeigt das absolute Halteverbot (rot), die Stellen, an denen das Halten zwar nicht verboten aber ungeschickt ist (gelb) und die Parkplätze vor dem Tennisplatz (blau), die wir als Haltemöglichkeit für Elterntaxis empfehlen.

Bislang eingefahrene Gewohnheiten zu verändern ist schwer. Dennoch halten wir an dieser dringenden Bitte fest und zwar im Interesse aller Schüler/innen, aber auch in dem Ihrer eigenen Kinder! Es mutete fast schon widersinnig an, dass uns eine Mutter (die vor dem Kunstrasenplatz angehalten hatte) erklärte, sie bringe schließlich ihr Kind mit dem Auto zur Schule, damit es einen sicheren Schulweg habe. Dass ihr Kind aber die enge und zu diesem Zeitpunkt stark frequentierte Straße an einer unübersichtlichen Stelle queren musste, an der gerade mehrere Busse am An- und Abfahren waren, mehrere Elterntaxis standen und dann auch noch ein Kipplaster (der von der Baustelle am Edeka kommend) um die Kurve zog, wollte sie als Gefährdung ihres eigenen Kindes nicht wahrnehmen!

Für alle Eltern, die sich vielleicht fragen, warum wir die Aktion nur in der Friedrich-Duss-Straße und nicht an der **Mathildenschule** durchgezogen haben: Es war der Auftakt und wir wollten erst einmal sehen, wie die Beteiligung und die Resonanz darauf ausfallen. Wir wissen um die Problematik an der Mathildenschule und planen im neuen Jahr auch dort eine ähnliche Aktion durchzuführen. Nichtsdestotrotz möchten wir auch hier schon einmal die Bitte an die „Mathilden-Elternschaft“ erneuern, den Lehrerparkplatz als solchen zu respektieren und nicht „drive-in“-mäßig mit dem Elterntaxi direkt vor die Schultüre zu fahren. Darüber hinaus ist auch an der Mathildenschule das Halten an den Bushaltestellen hochproblematisch.

Wir danken an dieser Stelle allen freiwilligen Helfer aus Elternschaft, SMV und Kollegium und hoffen, dass die Aktion auch von einer gewissen Nachhaltigkeit begleitet ist!

Mittagessen im Jugendhaus: Befragung und weitere Planungen

Ebenfalls Eltern und SMV sind aktuell gerade sehr engagiert dabei an der Mensa im Jugendhaus die Schüler/innen beim Verlassen des Gebäudes zu befragen. Dabei stehen vor allem zwei Fragen im Mittelpunkt:

- „War die Menge ausreichend, zu wenig, zu viel?“
- „Wie hat es geschmeckt?“

Hintergrund ist, dass es immer wieder Klagen einzelner Schüler/innen gibt, das Essen schmecke nicht gut genug und die Menge sei nicht ausreichend. Wir werden die Befragungsergebnisse selbstverständlich veröffentlichen, aktuell



Individuelles Lernen

ist sie aber noch nicht abgeschlossen. Die Zwischenstände zeigen aber eine sehr hohe Zufriedenheit der Schüler/innen. Klagen wegen der Menge des Essens kamen in der ersten Woche vor allem von Erst- und Zweitklässlern, denen die Portionen eher zu groß waren.



Foto: Eltern und SMV-Mitglieder bei der Befragung im Jugendhaus.

Zur weiteren Planung beim Mittagessen gehört, dass Herr Kapp von der Krone Altbulach angekündigt hat, dass es im Frühjahr eine Testphase geben wird, in der der Versuch gestartet wird, dass Beilagen getauscht werden können und die Schüler/innen so mehr Wahlfreiheit haben. Gleichzeitig laufen Überlegungen eine Salattheke anzuschaffen. Dazu wird eine Kühltheke benötigt und wir sind gerade noch auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten und sind natürlich für Sponsoring dankbar. Die Anschaffung einer Salatbar wäre eine tolle Chance, denn es stört uns gewaltig, wenn wir sehen, dass unsere Schüler/innen in der Mittagspause ihren Salat in Plastik abgepackt im Supermarkt kaufen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die „Befragungseltern“ und die SMV!

Kennenlerntage der fünften Klassen

In diesem Schuljahr war der Andrang groß. Zum ersten Mal durften wir 86 Schüler/innen und damit 4 fünfte Klassen begrüßen. Das war nicht nur für die Unterrichtsorganisation eine Herausforderung, wo die Frage im Mittelpunkt stand, welche Klassen denn in welchem Klassenzimmer untergebracht werden würde. Auch für die Kennenlerntage war es eine Herausforderung kurzfristig noch ein Haus mit einer solch großen freien Kapazität zu finden. Wir hatten wirklich Glück, denn mit dem Haus Saron in Wildberg fanden wir eine Unterkunft, die unsere Erwartungen weit übertraf. Die Zimmer waren sauber und angenehm, die Außenanlage mit den vielfältigen Sportmöglichkeiten war fantastisch und das Essen wurde sehr gelobt. Nun gut, nachdem es am ersten Tag gleich Schnitzel mit Spätzle gab, waren die „big points“ in diesem Bereich auch schon gleich eingefahren.

Die Zielsetzung der Kennenlerntage war das Zusammenwachsen und die Teambildung der Fünftklässler. Aus diesem Grund war auch unsere Schulsozialarbeiterin Sabine Huber mit von der Partie und die Tage waren geprägt von einer positiven Grundhaltung und der Arbeit in verschiedensten Sozial- und Kooperationsspielen und gruppendynamischen Angeboten, die von den Kindern mit viel Inbrunst und Einsatz die verschiedenen Angebote wahrgenommen wurden. Neben Aktivitäten in den Bereich Fußball, Klettern, Trampolin und dem Spielplatz auf dem Gelände wurden Bastel- und Tanzworkshops ebenso angeboten wie eine Wanderung durch das Bachbett der Lützenschlucht. Die Schülerinnen und Schüler konnten so ihre eignen Interessen einbringen, neue Freunde kennenlernen, Grenzen erfahren und sich gegenseitig helfen. Die erzielten Ergebnisse wurden am Ende stolz den Eltern präsentiert und die Erfahrungen wurden in einem Kennenlerntagebuch festgehalten.



Fotos: Tolle Tage in einer guten Gemeinschaft verbrachten unsere neuen Fünftklässler im Haus Saron in Wildberg.



Neue Spielgeräte im Pausenhof der Mathildenschule

Im Oktober wurden die neuen Kletter- und Balanciergeräte im Pausenhof der Mathildenschule in Betrieb genommen. Wir danken herzlich der Initiative aus der Elternschaft und namentlich Frau Zoufaly, die sich mit großem Engagement und Durchhaltevermögen darum bemüht haben und die Anschaffung durch die Stadt letztlich ermöglicht haben. Ebenso danken wir an dieser Stelle nochmals allen Eltern, die im letzten Schuljahr die unsere defekten Pausenfahrzeuge und Spielgeräte in Eigenregie repariert haben.



Foto: Großer Andrang am neuen Klettergerüst.

Herbstfest

Die Neuntklässler der AES-Gruppe unter Leitung von Frau Drossart luden die Schulgarten-AG Kinder zum Herbstfest ein. Im Vorfeld wurde überlegt, was mit den Grundschulern gemacht werden kann. Schnell war man sich einig, zwei Gruppen zu bilden. Eine Gruppe plante eine Bastelstation und die andere Gruppe organisierte das Backen von Muffins, die anschließend von den Gästen verziert werden durften. Mit Begeisterung werkelteten die Schulgartenkinder unter Regie der Neuntklässler an ihrem Igel, welcher mit Stoffstücken beklebt werden sollte oder rührten Zuckerglasuren nach Anweisung durch die „Großen“ an. Das Verzieren der Backwerke machte genauso viel Spaß wie das anschließende Verzehren der Muffins.



Frederick-Tag an der Mathildenschule

Seit 1997 wird jedes Jahr im Oktober in Baden-Württemberg der „Frederick Tag“ gefeiert. Aktive Leseförderung zur Verbesserung der Lesekompetenz und der kreative Umgang mit Literatur stehen im Mittelpunkt des landesweiten Lesefestes, an dem sich alle Einrichtungen, denen Leseförderung ein besonderes Anliegen ist, beteiligen.

So auch die Grundschule Neubulach, die mit fünf Aktionen das Bilderbuch „Das gehört mir“ von Leo Lionni am 25. Oktober 2019 in den Mittelpunkt stellte. Die Schülerinnen und Schüler bastelten ihr eigenes kleines Minibuch



zur Geschichte, spielten gemeinsam Froschspiele, bastelten ihren eigenen Springfrosch und lauschten beim gemeinsamen Vorlesen. Höhepunkt waren hierbei die Eltern, die mit eigens ausgewählten Büchern das Vorleseangebot erweiterten. Hierfür möchten wir uns herzlich bei **Frau Renz** und **Herrn Weichel** bedanken. Das Ziel, die Grundschul Kinder auf kreative Weise an das Lesen heranzuführen, hat dieser Aktionstag in jedem Fall erreicht. Die Kinder der Mathildenschule zogen mit vollem Eifer durch die Klassenzimmer und man konnte sehen, wie motivierend ein kreativer Umgang mit Literatur sein kann.



Aktion „Lesestart“: Förderverein und Bürgermeisterin überraschen die ersten Klassen

Eine besondere Aktion zum Wecken der Leselust stellten in der Vergangenheit die Starterstes der Stiftung Lesen dar, die zu Beginn des ersten Schuljahres an die Schüler/innen verteilt wurden. Nachdem diese Aktion von Seiten der Stiftung nun nach über 10 Jahren eingestellt wurde, war guter Rat teuer: Wie kann die liebgewonnene Tradition, die den Schüler/innen immer eine große Freude bereitete, fortgeführt werden? In die Bresche sprang kurzerhand der Förderverein der Schule. Für die Vereinsvorsitzende Ulrike von Altrock ist die Leseförderung der Schülerinnen und Schüler selbst ein großes persönliches Anliegen und so erklärte sich der Verein bereit, allen Erstklässler/innen ein Buch zu schenken. Zur Überreichung der Buchgeschenke kam Neubulachs Bürgermeisterin Petra Schupp in die Mathildenschule, die seit mehreren Jahren das Amt der „Lesepatin“ der Schule ausübt. Frau Schupp ist selbst eine begeisterte Leserin und es ist ihr ein großes Anliegen, den Spaß, den sie selbst am Lesen hat, auch den Schülern weiterzugeben. Und was macht eine Lesepatin? Natürlich lesen! Frau Schupp las den gespannten Zuhörern das erste Kapitel aus einem der neuen Bücher vor. Doch damit nicht genug: In einer lustigen Unterhaltung der Bürgermeisterin mit der Handpuppe „Susi“ wurde deutlich, dass die Erstklässler/innen dringend Warnwesten brauchen um im Straßenverkehr gut gesehen zu werden und zur großen Freude der Kinder hatte Frau Schupp „zufällig“ auch noch welche mit dabei, die im Anschluss in den Klassen ausgegeben wurden.



Die Begeisterung in der Mathildenschule war groß und die Kinder bedankten sich herzlich beim Förderverein und unserer Lesepatin mit dem Lied „Alle Kinder lernen Lesen“!



Veranstaltungshinweis: Lesung mit Christoph Biemann am 17. Juni 2020

Es ist noch eine Weile hin, doch es lohnt sich, diesen Termin schon einmal groß in den Kalender einzutragen. Wir freuen uns sehr, dass wir, gemeinsam mit der vhs Calw am 17. Juni 2020 um 19 Uhr den bekannten **Moderator der Sendung mit der Maus Christoph Biemann** bei uns in der Festhalle in Neubulach begrüßen dürfen. Christoph Biemann liest aus seinem neuen Buch „Buchstabenzauber“. Darin beschäftigt er sich in einer gut lesbaren und sehr optimistischen Art und Weise mit der **Bedeutung des Lesens** und vor allem damit, was Eltern tun können, um ihre **Kinder für das Lesen zu begeistern**.

Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins ist der Eintritt zu dieser Veranstaltung frei!



Backtag der dritten Klassen



Als Abschluss der Unterrichtseinheit „Gesunde Ernährung: Getreide“ haben die Kinder der dritten Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Frank und Frau Roller im Schulbackhaus gebacken.

„Auf den Backtag haben wir uns schon richtig gefreut. Das Backhaus haben wir mit Büschele von den Obstbäumen der Schul-Streuobstwiese angefeuert. Im Klassenzimmer haben wir Weizen grob und fein gemahlen und gesiebt und gelernt, dass dunkles Mehl mehr gesunde Inhaltsstoffe hat als helles. Den Teig für unsere Brötchen haben wir aus Mehl, Hefe, Salz, Joghurt und Wasser hergestellt. In der Mittagspause ist der Teig richtig schön aufgegangen. Nun musste der Ofen ausgefegt und der Teig auf die Backbleche verteilt werden. Jede Gruppe hatte ein Backblech. Mit einem befeuchteten Löffel konnte jedes Kind Teig abstechen und auf die Bleche legen. Diese wurden in den Backofen eingeschossen. Nach ungefähr 20-25 Minuten waren die Brötchen fertig. Jetzt mussten sie auskühlen. Wir haben sie dann mit Butter und Honig von unseren Schulbienen gegessen. Das hat sehr, sehr lecker geschmeckt.“

Der Bericht stammt von Leonie, Lukas, Lara, Mara und Finn.

Was ist eigentlich mit RTL?

Es war ja sehr aufregend und wir haben noch lebhaft die Einschulungsfeier der fünften Klassen in Erinnerung, die von einem Filmteam im Auftrag des RTL-Mittagsmagazins „Punkt 12“ filmisch begleitet wurde.

Leider haben wir immer noch keine Auskunft darüber, wann denn der Beitrag gesendet wird. Die Produktionsfirma konnte uns auf mehrmalige Nachfrage keinen Termin nennen. Immerhin hieß es neulich, der Beitrag sei fertig geschnitten. Nun liege es an RTL wann er gezeigt werde. Allerdings machte die Produktionsfirma auch deutlich: Kurz vor Weihnachten möchte vermutlich niemand etwas über Einschulungsfeiern sehen. Nun, dann versuchen wir mal geduldig zu sein. Wir werden auf jeden Fall rechtzeitig informieren, sobald wir etwas in Erfahrung bringen können.





Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Glückwunsch an die 7b und Frau Bungarz zum ersten Platz beim Schreibwettbewerb der Sparkasse Pforzheim-Calw.



Bild 2: Tolle Fahrzeuge und begeisterte Kinder bei den Thementagen „Räder“ in Klassenstufe 4.

Veranstaltungshinweis: 2. Neubulacher Ausbildungsmarkt am 17. Januar 2020

Der erstmals ausgetragene Ausbildungsmarkt im letzten Schuljahr war ein voller Erfolg. Aus diesem Grund gibt es eine Neuauflage und wir freuen uns, dass sich die Anzahl der teilnehmenden Betriebe und Unternehmen in diesem Jahr sogar erhöht hat. Der Neubulacher Ausbildungsmarkt ist eine gute Gelegenheit für Schüler/innen und Eltern mit den örtlichen Betrieben ins Gespräch zu kommen, sich über Ausbildungsberufe zu informieren und in Ruhe und persönlich Kontakte zu knüpfen.

**2. Neubulacher
Ausbildungsmarkt**

Workshops Austausch
Unternehmen
stellen sich vor Bewirtung
Präsentationen
zu Ausbildungsberufen

Save the date

**Freitag 13.30 - 16 Uhr
17. Januar 2020**

Gemeinschaftsschule Neubulach
Individuelles Lernen

Auch beim 2. Neubulacher Ausbildungsmarkt haben regionale Betriebe wieder die Möglichkeiten sich und Ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich noch bis zum 6. November 2019 mit dem untenstehenden Formular an.

Anmeldungen gehen bitte an:
n.waidelich@gms-neubulach.de
oder
per Fax an 07053-968699

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Profiltage im IMP-Profil (Klassenstufe 8)

In den Profiltagen des Faches IMP (Informatik, Mathematik, Physik) standen die Fragen der Robotik und ihre betriebliche Anwendung im Fokus. Dabei beteiligte sich die Schule am 05.12.2019 am bundesweiten „Siegel-Day“ mit dem die ausgezeichneten Berufswahlsiegel-Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet auf ihre Berufs- und Studienorientierung aufmerksam machten.



Samstag, 30.11.2019: Das Profilfach IMP legte sozusagen einen Frühstart hin, denn die erste Aktion fand noch vor der eigentlichen Profilwoche statt. Die Gruppe machte sich auf nach Baden-Baden, wo im Richard-Wagner-Gymnasium die regionalen Wettkämpfe innerhalb der FIRST LEGO League stattfanden. Der Wettbewerb besteht aus mehreren Teilen: Neben dem Lösen von programmiertechnischen Herausforderungen, müssen die Schüler/innen ein eigenes Forschungsprojekt präsentieren, eine Aufgabe im Team lösen und kreative Robotermodelle vorstellen.

Montag: Am Technischen Gymnasium an der Johann-Georg-Doertenbach-Schule in Calw gibt es ein Informatikprofil und damit ist sie für unsere IMP-Absolventen natürlich eine sehr interessante Möglichkeit wie die schulische Laufbahn nach Klasse 10 fortgesetzt werden kann. Vor diesem Hintergrund freuten wir uns sehr über die Einladung mit dem Profilfach IMP an einem **Workshop zum Thema „Speicherprogrammierte Steuerung“ (SPS)** teilzunehmen. Herr **OSTr Benjamin Zachrich**, Lehrer im Informatikprofil am TG, führte die Schüler/innen in das Thema ein und unterstützte sie bei der **Programmierung eines Fließbandes**, das mittels Sensoren gesteuert wurde. Den Schülerinnen und Schülern gefiel es besonders gut schulische Anschlussmöglichkeiten zu sehen. Des Weiteren fügte eine Schülerin hinzu „Ich fand es extrem spannend Automatisierungstechniken zu sehen, außerdem macht es mich stolz Aufgaben, die in der Oberstufe an dem TG unterrichtet werden, zu lösen!“



Foto 1: Packende Duelle mit den LEGO Mindstorms bei der FIRST LEGO League.



Foto 2: OStR Benjamin Zachrich vom TG in Calw überprüft die Schaltungen an der SPS-Einheit.



Foto 3: Herr Zachrich erläutert den Parcours für die LEGO Mindstorms.

Dienstag: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, diese Weisheit gilt natürlich auch für das Profilfach IMP. Die FIRST LEGO League ist vorbei, doch wie schlagen sich die Schüler/innen untereinander? **Einzel und in Partnerarbeit wurden die programmiertechnischen Aufgaben der FLL nochmals aufgegriffen und individuelle Lösungen gesucht.** Dabei wurden die Roboter nochmals **umgerüstet** und die Erfahrungen vom Samstag (bei der „richtigen“ FLL) flossen mit ein. Es entstanden **sehenswerte und praxistaugliche Modelle** und viele der Aufgaben konnten mit Bravour gemeistert werden. Am Nachmittag wurde der Schwierigkeitsgrad erhöht und die Schüler/innen hatten die Aufgabe, einen Roboter so zu programmieren, dass er selbständig durch einen komplexen Parcours fährt und verschiedene Aufgaben löst (z.B. Kerze löschen, einen Ball von einem Punkt zum anderen transportieren usw.). Die Schüler/innen waren so in ihre Arbeit vertieft und motiviert bei der Sache, dass die Lehrkräfte sie am Ende des Tages fast zwingen mussten nach Hause zu gehen. In einem Fall wurde beinahe der Bus verpasst – ein schönes Erlebnis für die Lehrkräfte, denn das haben wir selbst an der Gemeinschaftsschule nicht alle Tage ☺.

Donnerstag: „Siegel-Day“ bei Endress+Hauser in Gerlingen. Die GMS Neubulach gehört seit diesem Jahr zu den **Siegel-Botschafterschulen für vorbildliche Berufs- und Studienorientierung.** Am 05.12.2019 fand der bundesweite „Siegel-Day“ der mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichneten Schulen statt. An diesem Tag sollte eine besondere Aktion im Bereich der beruflichen Orientierung stattfinden.



Die Schüler/innen und Lehrkräfte des IMP-Profiles machten sich auf nach Gerlingen zu **Endress+Hauser**. Das Unternehmen, das alleine am Standort in Gerlingen über 600 Mitarbeiter



beschäftigt, ist führender Spezialist im Bereich der Flüssigkeitsanalysen und unser diesjähriger Partner im Bereich „Programmieren mit LEGO MINDSTORMS“. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Kantine präsentierten zwei Auszubildende den Schüler/innen die verschiedenen **Ausbildungsberufe** bei Endress+Hauser und stellten das Unternehmen nochmals genauer vor. Anschließend führte der Produktionsleiter die Besuchergruppe durch die Produktionsstätten.



Foto 1: Was aussehen mag wie ein Umzugsunternehmen ist das IMP-Profil mit Laptops und LEGO-Mindstorms-Ausrüstung auf dem Weg zu Endress+Hauser.

Foto 2: Das tragen antistatischer Schutzkleidung war Pflicht für die Führung durch die Produktionsstätten. Links auf dem Bild: Valentino Alan, Azubi bei Endress+Hauser.

Foto 3: Foto: Die LEGO-Mindstorms werden für die Unternehmens-Challenge bei Endress+Hauser programmiert.

Besonders im Fokus standen dabei die **automatisierten Fertigungsabläufe**, so dass deutlich wurde, wie die Speicherprogrammierten Steuerungseinheiten (SPS), die die Schüler/innen am Montag am TG noch selbst programmiert hatten, nun in der betrieblichen Praxis eingesetzt werden. Ein Praxistest mit den von Endress+Hauser hergestellten **Sensoren zur pH-Wert-Bestimmung** rundete die Betriebsführung ab. Dabei zeigte sich die Neugierde und der Forschergeist der Schüler/innen: „Die Erarbeitung mit den Messgeräten von Endress+Hauser hat mir besonders gut gefallen. Wir haben Flüssigkeiten auf ihren pH-Wert untersucht und erstaunliche Ergebnisse festhalten können!“ Nachdem die bereitgestellten Flüssigkeiten alle getestet waren, wurden die Getränke untersucht und wer hätte es gedacht: Cola light hat einen pH-Wert von 2,7 und war damit deutlich saurer als die Schüler/innen vermutet hätten! Nachmittags wurde nochmals programmiert und Azubi Valentino Alan stellte die Schüler/innen vor große Herausforderungen: Die LEGO Mindstorms mussten Hindernisse erkennen und umfahren, an bestimmten Markierungspunkten anhalten, ein Labyrinth durchfahren usw.

Wir danken **Herrn Jourdan** und **Herrn Alan von Endress+Hauser** herzlich für ihre Mühen und ihre Begeisterung, die wir als sehr ansteckend erlebt haben. Ein weiteres dickes DANKESCHÖN geht an **Herrn Zachrich vom TG** für sein großes Engagement, das uns die Chance eröffnet hat in den Profibereich hineinschnuppern zu dürfen und für die damit verbundenen Mühen in Vorbereitung und Durchführung!

Profiltage im Sport-Profil (Klassenstufe 8)

Die Profiltage umfassten auch im Fach Sport ein spannendes und vielfältiges Programm. Der thematische Schwerpunkt lag dabei im Bereich **Handball**.

Montag: Die Woche begann gleich mit einem Highlight. Denn am Montagvormittag war der **ehemalige 1. Handball-Bundesligaspieler, Dragos Oprea** (ehem. Spieler von Frisch Auf Göppingen / 431 Spiele) an der Schule und führte mit den Schüler/innen eine **Handball-Trainingseinheit** durch. Der frühere 21-fache Nationalspieler Deutschlands vermittelte den Schülern Regeln, Techniken und Tipps zum taktischen Verhalten des Handballspiels. Der Kontakt zu Dragos Oprea ist über die Deutsche Kinder Sport Akademie zustande gekommen, deren Handballakademie er seit 2017 leitet. Die praktische Umsetzung der neu erlernten Inhalte stand für die Schüler/innen am Nachmittag auf dem Programm, denn da planten sie eine Trainingseinheit für die vierten Klassen, die am Donnerstag stattfand.



Fotos: Dragos Oprea als aktiver und mit den Achtklässler/innen des Sportprofils und Projektkoordinator Daniel Kevric.

Dienstag: Am Dienstag besuchten die Achtklässler/innen des Sportprofils unseren Bildungspartner, den **Klinikverbund Südwest am Klinikstandort in Calw**. Hier lag der Schwerpunkt auf medizinischen Überlegungen zur Vermeidung von **Sportverletzungen** und der Frage wie bei solchen im Rahmen von Notfallmaßnahmen reagiert werden kann. Darüber hinaus gab das Klinikum einen Einblick in die große Vielfalt der möglichen Ausbildungsberufe und auch die Möglichkeit ein soziales Jahr zu absolvieren. Für die Schüler/innen besonders spannend war auch der vertiefte Einblick in verschiedene Abteilungen an der Klinik. So wurde beispielsweise die Station für Herzchirurgie, der Ergotherapiebereich und ausführlich besichtigt.



Donnerstag: Am Donnerstagvormittag gab es einen **Exkurs in den Klettersport**. Unter der Anleitung von **Klaus Schneider** vom DAV Ortsgruppe Calw kletterten die Schüler/innen an der Kletterwand in der Neubulacher Halle. Dabei sind viele von ihnen an ihre Grenzen gekommen und vielfach wurden diese auch überwunden und die Schüler/innen sind teilweise regelrecht über sich hinaus gewachsen. Viele von ihnen sind mehrmals bis an die Hallendecke geklettert. Einige wurden (unter Aufsicht natürlich) in die Sicherung der Mitschüler einbezogen. Besonders erfreulich war, dass teilweise die Sicherungstechniken schon bekannt waren und nun vertieft geübt werden konnten. Klaus Schneider zeigte sich begeistert und lobte vor allem die Motivation der Schülergruppe – der es selbst auch sehr viel Spaß gemacht hat.

Am Donnerstagnachmittag stand die **praktische Anwendung der Handball-Trainingslehre** mit den Viertklässlern auf dem Programm. In Kleingruppen durchliefen diese einen Handballnachmittag, der von den Schüler/innen im Sportprofil geplant und durchgeführt wurde. „Die Achtklässler haben es sehr gut gemacht, man hatte immer das Gefühl, sie wissen sehr genau was sie tun – und warum“ erklärte Silvia Fix Klassenlehrerin in Klassenstufe 4 und selbst Sport-Fachfrau. Bei den Viertklässlern kam der Nachmittag sehr gut an und so blieb die Forderung nach einer Wiederholung der Aktion nicht aus.

Am Donnerstagabend wurde die Profilwoche von einem weiteren Highlight abgerundet. Die Gruppe besuchte das **Handballbundesligaspiel des HBW Balingen-Weilstetten gegen den Bergischen HC**, das Balingen nach spannendem Spiel knapp mit 29:27 für sich entscheiden konnte. Die Stimmung bei den Schüler/innen war (wie in der Halle auch) mitreißend und auch Sportlehrer und Organisator der Profilwoche Daniel Kevric selbst war hellauf begeistert: „Der Abend in Balingen war auch eines meiner Highlights in dieser Woche. Das Spiel war bis zur letzten Minute spannend und die Stimmung war grandios. Es war für uns ein tolles Erlebnis die ‚Hölle des Südens‘ hautnah mitzubekommen.“

Wir danken **Dragos Oprea** und **Klaus Schneider** für die Inputs und die Bereitschaft mit unseren Schüler/innen so intensiv zu arbeiten. Nicht zuletzt danken wir unserem Bildungspartner, dem **Klinikverbund Südwest**, für die spannende Betriebsbesichtigung!



Individuelles Lernen



Bild 1: Praktischer Transfer der Trainingslehre im Workshop für die vierte Klasse.



Bild 2: Hoch hinaus an der Kletterwand.



Bild 3: Ausklang der Profilwoche beim Bundesligahandball in Balingen.

Profiltag im NWT-Profil: „Hubschrauber-Projekt“ mit der Firma Veyhl

Es ist eines der „Premium-Projekte“ an unserer Schule und wir sind sehr stolz auf die **Bildungspartnerschaft mit Veyhl in Zwerenberg**. Auch in diesem Jahr durchlief das NWT-Profil (Naturwissenschaften, Technik) während der Profiltage vom 02.-05.12.2019 das „**Hubschrauber-Projekt**“ mit Vertretern der Firma Veyhl. Während der Profiltage waren dazu durchgängig Mitarbeiter von Veyhl in der Schule und arbeiteten mit den Schüler/innen an den solarbetriebenen Hubschraubern.

Für diese war das Projekt eine tolle Möglichkeit auch über den „normalen Technikunterricht“ hinaus in einen technischen Bereich hinein zu schnuppern. Dies war in diesem Jahr vor allem auch unter dem Aspekt spannend, dass in der NWT-Gruppe viele **Schülerinnen** vertreten waren, die selbst gar nicht Technik als Wahlpflichtfach gewählt hatten (sondern Französisch oder AES) und die so zum ersten Mal mit den Grundzügen einer professionellen Metallbearbeitung in Berührung kamen. Dadurch konnten Vorurteile überwunden, Geschlechterklischees relativiert und schlummernde Talente entdeckt werden. Für uns stellte das Projekt deshalb in diesem Jahr auch eine besondere Aktion unter dem Aspekt „MINT-Förderung von Mädchen“ dar.



Foto: Präsentation der fertigen Hubschrauber auf dem Pausenhof der Schule. Mit auf dem Bild Herr Frey & Herr Pfeiffer von Veyhl sowie Herr Grötzing als betreuender Lehrer.



Individuelles Lernen

Beim Bau des Hubschraubers waren **zahlreiche komplexe Arbeitsschritte** notwendig. Diese reichten vom Umsetzen der technischen Zeichnungen, bis hin zu den einzelnen technischen Fertigkeiten wie anreißen, sägen, feilen, schleifen, bohren, senken, Gewinde schneiden und Schweißdraht biegen. Dabei machten die Schüler/innen auch die Erfahrung, dass es anstrengend sein kann, wenn man „richtig arbeiten“ muss – auch das eine positive Erfahrung. Während an den ersten Tagen des Projektes die Herstellung der einzelnen Teile des Solarhubschraubers im Fokus stand, ging es am Donnerstag an die **Endmontage**. Dabei wurden auch die Elektronikkomponenten montiert und installiert. Unter anderem mussten die Schülerinnen und Schüler eine Solarzelle mit einem Solarmotor verbinden, was es notwendig machte Kabelverbindungen mit Lötcolben zu verzinnen, zu verlängern und mittels Schrauben zu befestigen.

Am Freitag, den 06.12.2019 wurden die fertigen Solarhubschrauber während der großen Pause auf dem Schulhof der Schulgemeinschaft **präsentiert**. Die anwesenden Zuschauer stellten allerhand Fragen zum Projekt und zum Herstellungsprozess. Das Wetter spielte auch mit, die Sonne schien und wir konnten uns alle davon überzeugen, dass die solarbetriebenen Rotoren hervorragend funktionierten.

Auch in diesem Jahr hat das Projekt den Schüler/innen sehr viel Spaß gemacht, ihr technisches Wissen vertieft und sie näher an einen tollen und engagierten Ausbildungsbetrieb unserer Region herangeführt. Wir danken der Firma Veyhl, vor allem **Herrn Pfeiffer** und **Herrn Frey** für ihren Einsatz bei uns und freuen uns auf eine Fortsetzung des Projektes im nächsten Jahr.

Bilder aus dem Schulleben



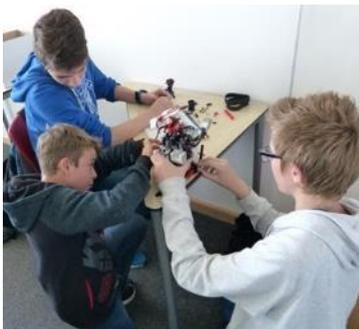
Bild 1: Vanessa und Jonas zeigen bei der Verleihung der Auszeichnung „Botschafterschule“ ihre Ergebnisse Programmierworkshop.



Bild 2: „Baumdetektive“ aus der Mathildenschule bei der Erkundung verschiedener Laub- und Nadelbäume.



Bild 3: Schenken macht Freude! Die Klasse 7 packt Päckchen für „Kinder helfen Kindern“.



Fotos: Beim Start in das neue Profulfach IMP stand in den ersten Wochen das Programmieren von LEGO-Mindstorm-Robotern auf dem Programm.



Bilder aus dem Schulleben



Bild 1: Bustraining für die „Fünfer“ mit der Verkehrswacht und Teinachtalreisen.



Bild 2: Bustraining für die „Sechser“ mit der Firma Rexer/VBN.

Nachmittag der Begegnung

Wie in den Jahren zuvor auch haben unsere Schüler/innen den ökumenischen Seniorennachmittag mitgestaltet. In diesem Jahr haben die zweiten Klassen von Frau Hartmann und Frau Peußner im gut besetzten Gemeindesaal das Stück „Treffpunkt Stall“ aufgeführt. Trotz großer Aufregung meisterten sie das lange Theaterstück mit Bravour. Textsicher, mit einer tollen schauspielerischen Leistung und untermauert von zahlreichen schwungvollen Liedern wurde die Weihnachtsgeschichte vor einem liebevoll gestalteten Bühnenbild lebendig. Es war ein schöner Beitrag zum generationsübergreifenden Miteinander, der mit langanhaltendem Applaus und einem kleinen Dankeschön belohnt wurde. Lehrerin Christiane Hartmann war nach der Aufführung sichtlich stolz auf die „Zweier“: „Die Kinder haben zwei Wochen lang intensiv geprobt und dabei viel Text und acht völlig neue Lieder lernen müssen. Das haben sie toll gemacht und wir konnten hochmotivierte Sänger und Schauspieler erleben, die sich den Beifall der Zuschauer absolut verdient haben.“



Foto: Das Krippenspiel der zweiten Klassen.

Das Theaterstück wird insgesamt dreimal aufgeführt. Neben dem Nachmittag der Begegnung wird es auch im Rahmen einer Elternaufführung und als Beitrag zum schulischen Weihnachtsgottesdienst am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien zu sehen sein.



Ein großes „Dankeschön“ an unsere Zeitungs-Paten: Teinachtal-Reisen verlängert das Zeitungsabonnement



Bereits im dritten Jahr in Folge finanzieren Gerhard und Helmut Maier von Teinachtal-Reisen ein Zeitungsabonnement für unsere Schule. In der Zeitungsecke im Foyer liegen der Schwarzwälder Bote und der Schwarzwälder Kinderbote für alle Schüler/innen frei

zugänglich zum Lesen aus. So können sie sich selbständig über Themen informieren, sie wissen in der Welt passiert, lernen die Zeitung als wertvolles und unabhängiges Informationsmedium kennen und haben nicht zuletzt viel Spaß mit den Witzeseiten im Kinderboten.

Wir danken Teinachtal-Reisen sehr herzlich für ihr Engagement als Zeitungs-Paten!

„Ja, is denn jetzt scho‘ Weihnachten?“ Man konnte es in der letzten Woche fast annehmen...

Es weihnachtet sehr an der GMS und das Wetter spielte auch mit, so dass es sogar schon einen ersten Schneemann gab. Vielen Dank an Rathaus und Förster für den schönen Christbaum im Foyer der Schule, der uns in eine schöne vorweihnachtliche Stimmung versetzt hat. Und eine erste Überraschung unterm Weihnachtsbaum bescherte uns „Netze BW“ mit einer Spende von 569,35€ an den Förderverein der Schule (Bild in der Mitte). Das Geld kam über die Portospenden der Kunden zustanden, die die Zählerstände per Mail anstatt per Post eingereicht haben. Wir bedanken uns herzlich!



Teilnahme der GMS Neubulach an der „Städtles Weihnacht“ 2019

Auch in diesem Jahr war unsere Schule mit einer Bude auf der Städtles Weihnacht in Neubulach vertreten. Zwei der fünften und eine sechste Klasse buken fleißig Waffeln und hatten im Vorfeld zwei Woche fleißig gebacken, eingekocht und schöne Etiketten dazu hergestellt. Allerhand selbst hergestellte Brotaufstriche und Gewürzsalze ließen keinerlei Wünsche offen und das investierte Herzblut war ganz offensichtlich.

Die Vorarbeit fand dabei auch klassenübergreifend statt. Eine Mutter, die am Sonntagmorgen beim Waffelteigmachen dabei war fiel das zwanglose Miteinander der Schüler sehr positiv auf. Die Erlöse füllen die Klassenkassen und gehen zum Teil an die brasilianischen Patenkinder der Schule (weitere Informationen zu den Patenkindern unter <https://www.gms-neubulach.de/unsere-patenkinder.html>). Zusätzlich zum Verkauf am Stand boten Eltern und Schüler auch Pferde- und Ponyreiten an und an einem Glücksrad konnten attraktive Kleinpreise gewonnen werden. Verena Theimel vom Weihnachtsmarkt-Organisationsteam erklärt, warum die Schule sich am Markt beteiligt: „Wir verfolgen verschiedene Ziele mit unserer Teilnahme: Erstens sollten die Kinder lernen und erleben, wie gut man sich fühlt, wenn man selbst etwas herstellt und veräußert. Zweitens möchten wir unsere Kinder zu Solidarität erziehen und das Maß, wie sie sich mit Herzblut und Engagement für andere einsetzen, freut uns ganz besonders. Drittens verstehen wir die Schule als Teil der Stadtgemeinschaft in Neubulach. Die Stadt tut sehr viel für uns und mit unserer Teilnahme möchten wir dafür „Danke!“ sagen und durch unser Engagement etwas zurückgeben.“ Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Alleine durch das Pony- und Pferdereiten auf Spendenbasis kamen 200€ für die Patenkinder zusammen! Wir danken allen Beteiligten für das große Engagement!



Individuelles Lernen



Fotos 1&2: Voller Einsatz für den guten Zweck! **Foto 3:** Finn, Kalle und Lasse, die Initiatoren des Ponyreitens überreichen die gesammelten Spendengelder in Höhe von 200€ an die Patenkinder.



Foto: Ein reichhaltiges Angebot an Brotaufstrichen, Müsli und selbstgestellten Backmischungen gab es am Stand der fünften Klassen auf dem Weihnachtsmarkt. Mit auf dem Bild sind Frau Karpstein (links) und Frau Frank (rechts).

Wie auch im letzten Jahr beteiligten sich der Schulchor unter der Leitung von Frau Roller und die beiden Bläserklassen unter der Leitung von Frau Glaubitz und Herrn Olbrich am Samstag am musikalischen Programm in der Kirche.

Vor allem für die Bläserkinder aus der Klassenstufe 3 ist der Auftritt beim Weihnachtsmarkt immer besonders aufregend, denn es ist ihr erster großer Auftritt – schließlich spielen sie ihre Instrumente erst seit diesem Schuljahr. Ihr Beitragsstück „Jingle Bells“ brachten sie trotz der dazugehörigen Anspannung und Aufregung respektabel und sicher zu Gehör und viele der Besucher waren von den großen Fortschritten beeindruckt, die die Bläserkinder in der kurzen Zeit seit den Sommerferien gemacht haben.

Der Chor sang verschiedene klassische und moderne Weihnachtslieder und die Bläserklasse der Klassenstufe 4 rundete den schulischen Beitrag mit 5 Stücken ab. Dabei beeindruckte die Bläserklasse durch tonale und rhythmische Sicherheit. Alle Sänger und Musiker waren mit großer Begeisterung und einer vorbildlichen Auftrittsdisziplin zu Gange. Die Begeisterung sprang auf das Publikum über, welches die Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus belohnte.



Foto: Der Schulchor unter der Leitung von Esther Roller.



Foto: Die Bläserklasse der Klassenstufe 4 unter der Leitung von Achim Olbrich.



Foto: Starker erster Auftritt: Die „neuen“ Bläserkinder aus Klassenstufe 3 musizieren gemeinsam mit den „Vierern“ unter der Leitung von Steffi Glaubitz



Die GMS Neubulach in der Presse

Der Schwarzwälder Bote hat auch im bisherigen Schuljahr über die meisten der größeren Aktionen bei uns berichtet. Wir machen auch an dieser Stelle gerne nochmals Werbung für unseren **Newsletter**, den Sie über unsere Homepage abonnieren können. **Damit sind Sie immer aktuell auf dem Laufenden.** Klicken Sie zur Anmeldung einfach auf das Rote Textfeld unten auf der Homepage:



Zur
Newsletter-
Anmeldung
hier klicken

Die folgenden Links verweisen auf die Online-Ausgabe der Zeitung:

- Profifach IMP an der GMS Neubulach: Der SchwaBo berichtet vom Besuch des Redakteurs im Profifach: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-das-ist-mehr-als-nur-ein-bisschen-lego-bauen.218aec02-5373-4189-a64c-f592b13bfb1c.html> (21.11.2019)
- Klasse 7b gewinnt Schreibwettbewerb der Sparkasse Pforzheim-Calw: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.calw-juery-muss-aus-112-einsendungen-die-besten-beitraege-heraussuchen.7f7eb073-2836-4684-b4d7-5f90f9bc94f5.html> (19.11.2019)
- Kochshow mit DEKRA: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-hoteliers-an-der-gms.768dd833-28c5-4528-9af1-39bdf7a681d5.html> (13.11.2019)
- Kennenlerntage unserer "Fünfer": → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-teambildung-bei-den-neuen-fuenftklaesslern-in-der-gms-nebulach.f265c6c7-38a9-4ec3-9087-70e720ac776d.html> (06.11.2019)
- Berufsorientierung mit dem DEKRA-Congresshotel Wart: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-wertvolle-tipps-fuer-bewerbungsverfahren-und-vorstellung.c1c00846-a95c-4c1b-8142-3fae93f7a26e.html> (04.11.2019)
- GMS Neubulach wird "MINT-freundliche Schule": → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-schule-erhaelt-mint-auszeichnung.41893b91-32bc-44b2-8bfd-08a17cce047.html> (18.10.2019)
- Anlässlich der Ernennung zur "Botschafterschule 2019" empfängt Staatssekretär Fuchtel eine Delegation unserer Schule im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-fuer-auszeichnung-nach-berlin.985920ca-8bdf-483e-851d-c8db0a0a41b3.html> (07.10.2019)
- Neue Kollegen an der GMS stellen sich vor: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-neue-lehrkraefte-fuer-die-gemeinschaftsschule-nebulach.bc76def6-484e-4913-8dbd-78d560f95ea8.html> (22.09.2019)
- Das RTL-Mittagsmagazin begleitet unsere Einschulungsfeier: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-tv-sender-bei-den-nebulacher-fuenftklaesslern-zu-gast.e6107ab2-584a-4cb3-8796-3330ba3dc9ef.html> (20.09.2019)
- Klasse 6b wird Bundessieger im Wettbewerb "Vielfalt = Klasse": → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-gms-nebulach-ist-bundessieger-zum-thema-vielfalt.12391e20-d257-417f-8ed1-bf33ba50df68.html> (20.09.2019)
- Themenschwerpunkt "Verkehrssicherheit" Zum Start in das neue Schuljahr: → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-zebrastreifen-ampel-schulweg.e90cbf2a-1781-4847-84b2-ddc7850cf1f6.html> (19.09.2019)
- Schulanitätsdienst gewinnt Jugendförderpreis → <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.nebulach-verletzte-werden-vorbildlich-versorgt.4260fb57-c19c-4d44-9efa-29cb309dff1c.html> (16.09.2019)



Weihnachtskarten 2019

Unsere Weihnachtskarten wurden in diesem Schuljahr von den Kindern der Klassenstufen 1&2 im Rahmen des schulischen Ganztages unter der Leitung von Frau Peußner und Frau Schulte gestaltet. Die „Gedanken zum Advent“ erinnern uns daran, dass es zu jeder Situation mehrere Perspektiven und Sichtweisen gibt und dass ein Perspektivwechsel manchmal alles auf den Kopf stellen kann. Das wissen wir eigentlich alle, es geht aber im hektischen Alltag manchmal etwas unter.

Gedanken zum Advent...

Advent heißt warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!



Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!
(von Iris Macke)

Wir blicken sehr dankbar auf das Jahr 2019 an der GMS Neubulach zurück. Gleichzeitig wissen wir, dass wir als Schule das niemals alleine geschafft hätten. Vielmehr beruht der Erfolg einer Schule am gemeinsamen Wirken vieler Beteiligten. **Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben!**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche und schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart
(Rektor)

Nadine Waidelich
(Konrektorin)